

Termine	AO-Termine
xx.xx.20xx - xx:xx	

Zählkarten:	ausgefüllt am:	Unterschrift
Nr.		

Amtsgericht

- Kreuzberg
- Köpenick
- Pankow
- Schöneberg

Beteiligte:	Bl.:
DR Bund	VA 8
DR Bahn Knappschaft See	VA 12
VBL	VA 14

Antragsteller(in)

Jonas Schneider

Verfahrensbevollmächtigter	Vollmacht	Verfahrenskostenhilfe	RA-Kosten
	mit – ohne Zahlungsbestimmung bewilligt	Aufhebung	Abweisung
I. Instanz RA <i>Niggemann</i>	Bl. 3	Bl.	Bl.
II. Instanz RA	Bl.	Bl.	Bl.

Antragsgegner(in)

Nadine Schneider

Verfahrensbevollmächtigter	Vollmacht	Verfahrenskostenhilfe	RA-Kosten
	mit – ohne Zahlungsbestimmung bewilligt	Aufhebung	Abweisung
I. Instanz RA <i>Hermann</i>	Bl. 12	Bl.	Bl.
II. Instanz RA	Bl.	Bl.	Bl.

Wertfestsetzung Bl. 22	Unter-Akten	I. Entscheidung Instanz	II. Entscheidung Instanz
Ehesache <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bl.	} 24-26
Versorgungsausgleich <input checked="" type="checkbox"/> (VA)	<input checked="" type="checkbox"/>	Bl.	
Elterliche Sorge <input type="checkbox"/> (SO)	<input type="checkbox"/>	Bl.	Bl.
Umgangsregelung <input type="checkbox"/> (UG)	<input type="checkbox"/>	Bl.	Bl.
Unterhalt Kinder <input type="checkbox"/> (UK)	<input type="checkbox"/>	Bl.	Bl.
Unterhalt Ehegatte <input type="checkbox"/> (UE)	<input type="checkbox"/>	Bl.	Bl.
Herausgabe Kinder <input type="checkbox"/> (HK)	<input type="checkbox"/>	Bl.	Bl.
Wohnung u. Hausrat <input type="checkbox"/> (WH)	<input type="checkbox"/>	Bl.	Bl.
Güterrecht <input type="checkbox"/> (GÜ)	<input type="checkbox"/>	Bl.	Bl.
§§ 1382, 1383 BGB <input type="checkbox"/> (ZA)	<input type="checkbox"/>	Bl.	Bl.

UF

AU 44b **F**
JVA Luckau-Duben

Weggelegt 20XX

Aufzubewahren: bis 20XX

dauernd

Von der Vernichtung sind auszuschließen Bl. 24-26

Berlin, den xx.xx.20xx Schmidt, J.S.
Unterschrift und Amtsbezeichnung

Berlin, den _____
Unterschrift und Amtsbezeichnung

Berlin, den _____
Unterschrift und Amtsbezeichnung

Berlin, den _____
Unterschrift und Amtsbezeichnung

GK-Stempler oder darauf bezügliche Vermerke Bl.

Kostenrechnungen Bl. 5

Gemäß der Kostenverfügung geprüft bis Bl. 38 am xx.xx.20xx Schmidt, J.S.
Unterschrift und Amtsbezeichnung

Gemäß der Kostenverfügung geprüft bis Bl. am _____
Unterschrift und Amtsbezeichnung

Gemäß der Kostenverfügung geprüft bis Bl. am _____
Unterschrift und Amtsbezeichnung

Gemäß der Kostenverfügung geprüft bis Bl. am _____
Unterschrift und Amtsbezeichnung

Beiakten und Beistücke: getrennt Bl.

Amtsgericht Schulungsstadt
_____ F _____ / _____

erstellt am xx.xx.20xx
Erledigt am

VE _____

Stammdatenblatt

In der Familiensache

Jonas Schneider, geboren am 15.09.1969, Hochstraße 87, 12345 Berlin
- Antragsteller -

Verfahrensbevollmächtigter:
Rechtsanwalt **Helmut Niggemann**, Friesenstraße 1, 10965 Berlin, Gz.: 555

gegen

Nadine Schneider, geb. Unger, geboren am 01.02.1970, Hochstraße 118, 12345 Berlin
- Antragsgegnerin -

Verfahrensbevollmächtigter:
Rechtsanwalt **Andreas Stephan Hermann**, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin, Gz.: 777

Weitere Beteiligte:

- 1) **Deutsche Rentenversicherung Bund**, Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Versicherungsnummer: 65 150969 S 507
- Versorgungsträgerin zu Antragsteller -
- 2) **Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See**, Pieperstraße 14-28, 44789 Bochum
Versicherungsnummer: 05 010270 U 058
- Versorgungsträgerin zu Antragsgegnerin -
- 3) **Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder**, Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe
Versicherungsnummer: 010270 546 2
- Versorgungsträgerin zu Antragsgegnerin -

Kind:
Klara Schneider, geboren am 12.12.2012, Hochstraße 118, 12345 Berlin

Jugendamt:
Jugendamt Pankow von Berlin, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin

wegen Scheidung und Folgesachen

_____ F _____ / _____



Verfahrensdaten:

Eingangsdatum: xx.xx.20xx
Anhängigkeitsdatum: xx.xx.20xx

Zustellungsdatum: xx.xx.20xx

Daten der Ehe:

Eheschließungsdatum: 08.08.2008
Heiratsreg./Urkunds-Nr.: E 145/2008
Standesamt: deutsches Standesamt Pankow von Berlin
Anfang der Ehezeit: 01.08.2008
letzter gemeinsamer Wohnsitz:

Ende der Ehezeit: xx.xx.20xx

Amtsgericht Schulungsstadt
_____ F _____ / _____

erstellt am xx.xx.20xx
Erledigt am

VE _____

Stammdatenblatt

In der Familiensache

Jonas Schneider, geboren am 15.09.1969, Hochstraße 87, 12345 Berlin
- Antragsteller -

Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt **Helmut Niggemann**, Friesenstraße 1, 10965 Berlin, Gz.: 555

gegen

Nadine Schneider, geb. Unger, geboren am 01.02.1970, Hochstraße 118, 12345 Berlin
- Antragsgegnerin -

Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt **Andreas Stephan Hermann**, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin, Gz.: 777

Weitere Beteiligte:

Deutsche Rentenversicherung Bund, Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Versicherungsnummer: 65 150969 S 507
- Versorgungsträgerin zu Antragsteller -

Kind:

Klara Schneider, geboren am 12.12.2012, Hochstraße 118, 12345 Berlin

Jugendamt:

Jugendamt Pankow von Berlin, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin

wegen Scheidung und Folgesachen

Verfahrensdaten:

Eingangsdatum: xx.xx.20xx
Anhängigkeitsdatum: xx.xx.20xx

Zustellungsdatum: xx.xx.20xx

Daten der Ehe:

Eheschließungsdatum: 08.08.2008



Heiratsreg./Urkunds-Nr.: E 145/2008
Standesamt: deutsches Standesamt Pankow von Berlin
Anfang der Ehezeit: 01.08.2008 Ende der Ehezeit: xx.xx.20xx
letzter gemeinsamer Wohnsitz:

Amtsgericht Schulungsstadt
_____ F _____ / _____

erstellt am xx.xx.20xx
Erledigt am

VE _____

Stammdatenblatt

In der Familiensache

Jonas Schneider, geboren am 15.09.1969, Hochstraße 87, 12345 Berlin
- Antragsteller -

Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt **Helmut Niggemann**, Friesenstraße 1, 10965 Berlin, Gz.: 555

gegen

Nadine Schneider, geb. Unger, geboren am 01.02.1970, Hochstraße 118, 12345 Berlin
- Antragsgegnerin -

Weitere Beteiligte:

Deutsche Rentenversicherung Bund, Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Versicherungsnummer: 65 150969 S 507
- Versorgungsträgerin zu Antragsteller -

Kind:

Klara Schneider, geboren am 12.12.2012, Hochstraße 118, 12345 Berlin

Jugendamt:

Jugendamt Pankow von Berlin, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin

wegen Scheidung und Folgesachen

Verfahrensdaten:

Eingangsdatum: xx.xx.20xx

Zustellungsdatum:

Anhängigkeitsdatum: xx.xx.20xx

Daten der Ehe:

Eheschließungsdatum: 08.08.2008

Heiratsreg./Urkunds-Nr.: E 145/2008

Standesamt: deutsches Standesamt Pankow von Berlin

Anfang der Ehezeit: 01.08.2008

Ende der Ehezeit:

letzter gemeinsamer Wohnsitz:

_____ F _____ / _____



Amtsgericht Schulungsstadt

Aktenzeichen: _____ F _____ / _____

Kurzrubrum: Schneider, Jonas ./ Schneider, Nadine wg. Scheidung

Abrechnungsname: F Schlusskostenrechnung xx.xx.20xx

Diese Abrechnung ist abschließend freigegeben worden. Sie bedarf **keiner Zweifreigabe**.

Tatbest.	Langtext	Faktor/ Anzahl	Wert (EUR)	Betrag (EUR)	Status Bemerkung	DZ*	DG**
1110	Verfahren im Allgemeinen (KV-FamG-KG 1110)	2,0	11.897,70	590,00	aktiv FamGKG ab 01.01.2021	nein	nein

* DZ = Direktzuweisung des Tatbestandes ** DG = bei dem Tatbestand handelt es sich um durchlaufendes Geld

Gesamtbetrag:**590,00**

Kostenschuldner:	Antragsteller Jonas Schneider, geb. 15.09.1969 Hochstraße 87, 12345 Berlin
Anteil am zu verteilenden Betrag 1/2:	295,00
- Zahlungen / Sollstellungen:	590,00
= Überschuss:	-295,00
+ Verrechnung:	295,00
auf den Restbetrag d. AntrGg Nadine Schneider	
Endbetrag:	0,00
Kasseninformationen	
Einforderungsart/Datensatzkennung:	---- keine Übermittlung
Status:	Erstfreigabe am xx.xx.20xx durch AG_Dozent, JSekr'in

Kostenschuldner:	Antragsgegnerin Nadine Schneider, geb. 01.02.1970 Hochstraße 118, 12345 Berlin
Anteil am zu verteilenden Betrag 1/2:	295,00
- Verrechnung:	295,00
von dem Überschuss d. AntrSt Jonas Schneider	
Endbetrag:	0,00

Kasseninformationen

Einforderungsart/Datensatzkennung: ---- keine Übermittlung
Status: Erstfreigabe am xx.xx.20xx durch AG_Dozent,
JSekr'in

Erstfreigabe am

Zweitfreigabe NICHT ERFORDERLICH

Schmidt
AG_Dozent, JSekr'in
Kostenbeamtin

**Kosteneinzugsstelle
der Justiz**

Briefannahme
Amtsgericht Pankow
Eing. xx.xx.20xx
..... ScheckAbschr.
..... KM AktAnl.

Wenn der Betrag zum Soll steht, bitte diese Zahlungsanzeige sofort an die Kosteneinzugsstelle der Justiz zurückgeben unter Angabe der Sollbuchnummer!
Als Datum ist der Tag der Buchung angegeben. Den Einzahlungstag teilt die Kosteneinzugsstelle der Justiz nur auf besondere Rückfrage mit.
Maschinell hergestellte Zahlungsanzeigen bedürfen keiner Unterschrift.

I

Sch

Amtsgericht Pankow

Zahlungsanzeige

über die Einzahlung von Gebühren und Strafen

Datum	Einzahlerangaben	WEG BEH.	EGSTA-Nr.	Betrag EURO
xx.xx.20xx	Rechtsanwalt Helmut Niggemann _____ F _____ / _____ Schneider ./ Schneider	DTA FPA	52145874	590,00

Tag der Gutschrift: xx.xx.20xx
Rechnungsdatum: xx.xx.20xx

erfordert Bl. 5

Stammdatenblatt

In der Familiensache

Jonas Schneider, geboren am 15.09.1969, Hochstraße 87, 12345 Berlin
- Antragsteller -

Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt **Helmut Niggemann**, Friesenstraße 1, 10965 Berlin, Gz.: 555

gegen

Nadine Schneider, geb. Unger, geboren am 01.02.1970, Hochstraße 118, 12345 Berlin
- Antragsgegnerin -

Weitere Beteiligte:

Kind:

Klara Schneider, geboren am 12.12.2012, Hochstraße 118, 12345 Berlin

Jugendamt:

Jugendamt Pankow von Berlin, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin

wegen Scheidung und Folgesachen

Verfahrensdaten:

Eingangsdatum: xx.xx.20xx

Zustellungsdatum: xx.xx.20xx

Anhängigkeitsdatum: xx.xx.20xx

Daten der Ehe:

Eheschließungsdatum: 08.08.2008

Heiratsreg./Urkunds-Nr.: E 145/2008

Standesamt: deutsches Standesamt Pankow von Berlin

Anfang der Ehezeit: 01.08.2008

Ende der Ehezeit:

letzter gemeinsamer Wohnsitz:



Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: RA Niggemann *Sch*
 Nutzer-ID des Absenders: DE.AGE.125e394e02-f2-3484-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 555
 Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: neuer Antrag
 Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_932813049e32f109_3090q030f4_30f39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)				
		Qualifiziert signiert nach ERVB?	durch	Berufsbezogenes Attribut	am	Prüfergebnis
Anlage.pdf	pdf	nein				
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Eingangsregistratur
 Eingang: xx.xx.20xx

_____ F _____/_____

Rechtsanwalt Niggemann

Friesenstraße 1, 10965 Berlin
Tel: (030) 6 27 00 27 Fax: (030) 62 70 92 09
Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00) Kto. 987 654 3211
BIC: BEVODE33 IBAN: DE81 1009 0000 9876 5432 11

Rechtsanwalt Helmut Niggemann, Friesenstraße 1, 10965 Berlin

Amtsgericht Pankow
Familiengericht
Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

Ihr Zeichen

- neu -

Mein Zeichen

555

Datum

xx.xx.20xx

Antrag auf Ehescheidung

des Herrn Jonas Schneider,
geb. 15.09.1969,
Hochstraße 87, 12345 Berlin,

Antragsteller,

Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Helmut Niggemann, Friesenstraße 1, 10965 Berlin

gegen

Frau Nadine Schneider, geb. Unger
geb. 01.02.1970,
Hochstraße 118, 12345 Berlin,

Antragsgegnerin,

wegen: Ehescheidung

Unter Vorlage besonderer Prozessvollmacht bitte ich namens des Antragstellers um Anberaumung eines Termins zur mündlichen Verhandlung und stellen gegen die Antragsgegnerin folgenden Antrag:

Die am 08.08.2008 vor dem Standesbeamten des Standesamtes Pankow von Berlin unter der Heiratsregisternummer E 145/2008 geschlossene Ehe der Parteien wird geschieden.

Begründung:

Der Antragsteller, geb. am 15.09.1969, und die Antragsgegnerin, geb. am 01.02.1970, beide Deutsche, haben die im Antrag bezeichnete Ehe geschlossen.

Beweis: Heiratsurkunde in beglaubigter Fotokopie anbei

Aus der Ehe ist das minderjährige Kind Klara Schneider, geb. am 12.12.2012, hervorgegangen. Klara hat ihren Lebensmittelpunkt bei der Mutter. Es werden keine Anträge zur Sorge oder Umgang gestellt.

Der Antragsteller ist derzeit als Straßenbahnfahrer tätig und bezieht ein monatliches Nettoeinkommen von ca. 2.000,00 €.

Die Antragsgegnerin ist derzeit als Kellnerin tätig und bezieht ein monatliches Nettoeinkommen von ca. 1.500,00 €.

Die Ehe der Parteien ist gescheitert.

Die eheliche Lebensgemeinschaft besteht nicht mehr. Die Parteien leben bereits seit dem 12.09.2014 voneinander getrennt. Die Antragsgegnerin ist zu diesem Zeitpunkt ausgezogen, und zwar in eine eigene Wohnung in der Hochstraße 118, 12345 Berlin.

Die gemeinsame Ehewohnung in der Hochstraße 5 in 12345 Berlin wurde aufgelöst.

Unabhängig von der genauen Dauer der Trennungszeit wird bereits jetzt mitgeteilt, dass die Ehe der Parteien unwiderruflich gescheitert ist. Die Parteien haben sich auseinandergeliebt. Beide Parteien haben ihre Lebensmittelpunkte unter die im Rubrum benannten Anschriften verlegt und eigene Lebensbereiche aufgebaut.

Weitere Ehesachen im Sinne von § 133 Abs. 1 Ziffer 3 FamFG sind nicht anhängig.

Eine Vereinbarung gemäß § 133 Abs. 1 Ziffer 2 FamFG existieren nicht.

Ein Antrag zur Durchführung des Versorgungsausgleichs wird gestellt.

Die Gerichtskosten sollen gegeneinander aufgehoben werden.

Einfache und beglaubigte Abschrift anbei.

Niggemann

Helmut Niggemann
Rechtsanwalt

Rechtsanwalt Niggemann

Rechtsanwalt Helmut Niggemann,
Friesenstraße 1, 10965 Berlin,

VOLLMACHT

wird hiermit in Sachen **Schneider ./. Schneider**
wegen **EHESCHIEDUNG**
Vollmacht erteilt

1. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten und sonstigen Versorgungsauskünften;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Strafsachen und Busgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich der Vorverfahren sowie (für den Fall der Abwesenheit) zur Vertretung nach § 411 II StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 I, 234 StPO, sowie mit ausdrücklicher Ermächtigung zur Empfangnahme von Ladungen nach § 145a II StPO, zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen und von Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Betragsverfahren;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren auch bei außergerichtlichen Verhandlungen aller Art (insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer);
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z. B. Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter „wegen ...“ genannten Angelegenheiten.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungsverfahren sowie Insolvenzverfahren). Sie umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlung durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die von dem Gegner, von der Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht zu nehmen.

xx.xx.20xx

Jonas Schneider

(Datum, Unterschrift)

Beglaubigte Abschrift

Geburtsurkunde

Standesamt: Pankow von Berlin

Registernummer: 687351

Kind

Geburtsname Schneider
 Vorname(n) Klara
 Geschlecht weiblich
 Geburtstag 12.12.2012
 Geburtsort Pankow von Berlin

Mutter

Familienname Schneider
 Geburtsname Unger
 Vorname(n) Nadine

Vater

Familienname Schneider
 Geburtsname ---
 Vorname(n) Jonas

Ort, Tag Berlin, _____ 20 _____

Urkundsperson *Jutta Schumann*
 Jutta Schumann



Beglaubigt

Schumann

Urkundsbeamte der Geschäftsstelle



Beglaubigte Fotokopie

Eheurkunde

Standesamt Pankow von Berlin
Registernummer Niederschrift über die Eheschließung E 145/2008

Eheschließung

Ort, Tag Berlin, 08.08.2008

Ehemann

Familienname Schneider
Geburtsname
Vorname(n) Jonas
Geburtstag, Geburtsort 15.09.1969, Berlin Mitte
Familienname nach Eheschließung Schneider
Geburtsname nach Eheschließung

Ehefrau

Familienname Unger
Geburtsname
Vorname(n) Nadine
Geburtstag, Geburtsort 01.02.1970, Berlin Kreuzberg
Familienname nach Eheschließung Schneider
Geburtsname nach Eheschließung

Ort, Tag Berlin, 08.08.2008

Urkundsperson *Schwarz*
(Schwarz, Standesbeamtin)



Beglaubigt

Schmidt

Urkundsbearbeiter der Geschäftsstelle



Amtsgericht Schulungsstadt

Aktenzeichen: _____ F _____ / _____
Kurzrubrum: Schneider, Jonas ./ Schneider, Nadine wg. Scheidung
Abrechnungsname: F Vorschussanforderung (Anforderung durch KEJ) xx.xx.20xx

Diese Abrechnung ist abschließend freigegeben worden. Sie bedarf **keiner Zweifreigabe**.

Tatbest.	Langtext	Faktor/Anzahl	Wert (EUR)	Betrag (EUR)	Status Bemerkung	DZ*	DG**
1110	Verfahren im Allgemeinen (KV-FamG-KG 1110)	2,0	10.500,00	590,00	aktiv FamGKG ab 01.01.2021	nein	nein

* DZ = Direktzuweisung des Tatbestandes ** DG = bei dem Tatbestand handelt es sich um durchlaufendes Geld

Gesamtbetrag: 590,00

Kostenschuldner:	Antragsteller Jonas Schneider Hochstraße 87, 12345 Berlin
Alternativer Rechnungsempfänger:	Verfahrensbevollmächtigter Helmut Niggemann Friesenstraße 1, 10965 Berlin, GZ: 555
Anteil am zu verteilenden Betrag 1/1:	590,00
Endbetrag:	590,00
Kasseninformationen	
Einforderungsart/Datensatzkennung:	FV 31 Kostennachricht - Kasse -
Status:	Erstfreigabe am xx.xx.20xx durch AG_Dozent, JSekr'in
Rechnungsnummer:	842730000013
Weitere Kostenschuldner:	nicht vorhanden
Zahlungsanzeige:	angefordert

Erstfreigabe am xx.xx.20xx

Zweifreigabe NICHT ERFORDERLICH

Schmidt

AG_Dozent, JSekr'in ~~xxx/xx~~
Kostenbeamtin

vfg.

1. Kosten gedeckt mit ZA I
2. Hr. Richter
xx.xx.20xx, Schmidt

_____ F _____ / _____

Verfügung

1. Schreiben wegen Scheidungsantrag an die Antragsgegenseite:

als Anlage wird Ihnen die bei Gericht eingegangene Antragschrift auf Scheidung Ihrer Ehe zugestellt.

Für die Scheidung der Ehe und für die Folgesachen, zum Beispiel Regelung der elterlichen Sorge, des Umgangsrechts, des Unterhalts, der Ehewohnung, des Haushalts, des Versorgungsausgleichs und der Güterrechtsangelegenheiten, ist ausschließlich das Familiengericht zuständig.

Ist bereits ein solches Verfahren anhängig, wird um Angabe der Geschäftsnummer gebeten.

Im Scheidungsverfahren und in den damit zusammenhängenden Folgesachen besteht **Anwaltszwang**.

BEACHTEN SIE HIERZU FOLGENDEN HINWEIS!

In diesem Verfahren besteht grundsätzlich Anwaltszwang. Soweit sich die Ehegatten in Ehesachen und Folgesachen durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen müssen, kann nur ein vertretungsberechtigter Rechtsanwalt wirksam Antragsrwiderrungen einreichen sowie Anträge stellen und weitere Erklärungen abgeben. Handlungen, welche die Beteiligtenseite insoweit selbst vornimmt, sind verfahrensrechtlich unwirksam.

Der Vertretung durch einen Rechtsanwalt bedarf es nicht für die Zustimmung zur Scheidung und zur Rücknahme des Scheidungsantrags und für den Widerruf der Zustimmung zur Scheidung, für einen Antrag auf Abtrennung einer Folgesache von der Scheidung, im Verfahren über die Verfahrenskostenhilfe, für den Antrag auf Durchführung des Versorgungsausgleichs nach § 3 Abs. 3 des Versorgungsausgleichsgesetzes bei einer kurzen Ehezeit von bis zu drei Jahren und die Erklärungen zum Wahlrecht nach § 15 Abs. 1 und 3 sowie nach § 19 Abs. 2 Nr. 5 des Versorgungsausgleichsgesetzes in einer Folgesache Versorgungsausgleich. Insoweit sind diese Handlungen vom Anwaltszwang ausgenommen und können von der Beteiligtenseite selbst vorgenommen werden.

Wenn Sie sich verteidigen wollen, müssen Sie sich durch einen zugelassenen Anwalt (siehe obige Belehrung) vertreten lassen. Ein Rechtsanwalt ist entbehrlich, wenn Sie dem Antrag nicht entgegengetreten wollen und keine streitigen regelungsbedürftigen Angelegenheiten zwischen den Beteiligten zu klären sind oder kein gerichtlicher Vergleich beabsichtigt ist.

Wenn Sie eine Verteidigung beabsichtigen und einen Rechtsanwalt bestellen wollen, werden Sie aufgefordert, ihn unverzüglich mit Ihrer Vertretung zu beauftragen und durch ihn innerhalb von

2 Wochen

ab Zustellung zur Antragschrift Stellung zu nehmen. Wenn Sie beabsichtigen, dem Antrag zuzustimmen, werden Sie ebenfalls gebeten, die Zustimmung innerhalb der genannten Frist schriftlich gegenüber dem Gericht zu erklären.

Der Sachvortrag zur Scheidung und zu den einzelnen Folgesachen soll in jeweils getrennten Schriftsätzen eingereicht werden. Fügen Sie bitte den Schriftsätzen und Anlagen immer die erforderliche Anzahl von Abschriften / Ablichtungen für die Gegenseite(n) und deren Verfahrensbevollmächtigte(n) bei.

2. Schreiben wegen Scheidungsantrag an die Antragstellerseite:

der eingereichte Antrag wird unter dem Aktenzeichen

_____ F _____ / _____

bearbeitet. Die Zustellung an die Gegenseite wurde veranlasst.

3. Schreiben wegen Mitteilung des Antrags an das Jugendamt (MiZi) (Schreiben Mitteilung_JA):

in o.g. Familiensache liegt ein Scheidungsantrag vor. Anträge zur elterlichen Sorge wurden **nicht** gestellt. Hiervon erhalten Sie gemäß § 17 III SGB VIII, X/2 Abs. 1 MiZi Mitteilung.

Die Mitteilung darf nur zu dem Zweck verwendet werden, zu dessen Erfüllung sie übermittelt worden ist. Eine Verwendung für andere Zwecke ist zulässig, soweit die Daten auch dafür hätten mitgeteilt werden dürfen (§ 19 Abs. 1 EGGVG). Die Zweckbestimmung ergibt sich aus der angegebenen Nummer der MiZi. Sind die übermittelten Daten im Sinne von § 19 Abs. 2 Satz 1 EGGVG nicht erforderlich, ist nach § 19 Abs. 2 Satz 2 EGGVG zu verfahren. Die Verwendung der mit der Mitteilung verbundenen Daten Dritter ist unzulässig (§ 18 Abs. 1 EGGVG).

- Antragsteller (Ehemann) Jonas Schneider, geb. am 15.09.1969
Hochstraße 87, 12345 Berlin
- Antragsgegnerin (Ehefrau) Nadine Schneider, geb. am 01.02.1970
Hochstraße 118, 12345 Berlin

Kind

Klara Schneider, geb. am 12.12.2012
Hochstraße 118, 12345 Berlin

4. Schreiben zum Versorgungsausgleich an Antragstellerseite (Schreiben an ASt_VA_V10):

zu einer Ehescheidung gehört die Teilung aller während der Ehe erworbenen Ansprüche auf Altersvorsorge (Versorgungsausgleich). Bei Durchführung des Versorgungsausgleichs werden

die in der Ehezeit erworbenen Anrechte geteilt, also jene, die vom ersten Tag des Heiratsmonats bis zum letzten Tag des Monats vor Zustellung des Scheidungsantrags entstanden sind.

Der beigefügte Fragebogen dient der Ermittlung dieser Anrechte (ebenfalls erhältlich unter www.justiz.de > Formulare > Familie "Fragebogen zum Versorgungsausgleich"). Die Eheleute sind gesetzlich verpflichtet, diesen sorgfältig auszufüllen.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen innerhalb einer Frist von

4 Wochen

in zweifacher Ausfertigung an das Gericht zurück.

Anlagen:

- Fragebogen zum Versorgungsausgleich, V10

5. Schreiben zum Versorgungsausgleich an Antragsgegnerseite (Schreiben an AGg_VA_V10):

zu einer Ehescheidung gehört die Teilung aller während der Ehe erworbenen Ansprüche auf Altersvorsorge (Versorgungsausgleich). Bei Durchführung des Versorgungsausgleichs werden die in der Ehezeit erworbenen Anrechte geteilt, also jene, die vom ersten Tag des Heiratsmonats bis zum letzten Tag des Monats vor Zustellung des Scheidungsantrags entstanden sind.

Der beigefügte Fragebogen dient der Ermittlung dieser Anrechte (ebenfalls erhältlich unter www.justiz.de > Formulare > Familie "Fragebogen zum Versorgungsausgleich"). Die Eheleute sind gesetzlich verpflichtet, diesen sorgfältig auszufüllen.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen innerhalb einer Frist von

4 Wochen

in zweifacher Ausfertigung an das Gericht zurück.

Anlagen:

- Fragebogen zum Versorgungsausgleich, V10

6. Schreiben an AGg_Scheidung_LP hinausgeben an:

Antragsgegnerin: Nadine Schneider zustellen
mit Anlagen: beglaubigte Abschrift Scheidungsantrag

7. Schreiben an ASt_Scheidung_LP hinausgeben an:

Verfahrensbevollmächtigter des Antragstellers: Helmut Niggemann formlos

8. Schreiben Mitteilung_JA hinausgeben an:

Jugendamt: Jugendamt Pankow von Berlin formlos

9. Schreiben an ASt_VA_V10 hinausgeben an:

Verfahrensbevollmächtigter des Antragstellers: Helmut Niggemann formlos
mit Anlagen: Anlage/n zum Versorgungsausgleich

10. Schreiben an AGg_VA_V10 hinausgeben an:

Antragsgegnerin: Nadine Schneider formlos
mit Anlagen: Anlage/n zum Versorgungsausgleich

11. Wiedervorlage 1 Woche nach Fristablauf ~~xx/xx~~

Fischer

Richter Schulungsstadt
Richter am Amtsgericht

Erledigungsvermerk

Beteiligt	Anz.	Dokumentenart	Beifügen	Zustellart	Datum Unterschrift
Verfahrensbevollmächtigter des Antragstellers: Helmut Niggemann	1	Original des Schreibens an ASt_Scheidung_LP		formlos	
Verfahrensbevollmächtigter des Antragstellers: Helmut Niggemann	1	Original des Schreibens an ASt_VA_V10	Anlage/n zum Versorgungsausgleich	formlos	
Antragsgegnerin: Nadine Schneider	1	Original des Schreibens an AGg_Scheidung_LP	beglaubigte Abschrift Scheidungsantrag	zustellen (Postzustellungsauftrag)	xx/xx
Antragsgegnerin: Nadine Schneider	1	Original des Schreibens an AGg_VA_V10	Anlage/n zum Versorgungsausgleich	formlos	
Jugendamt: Jugendamt Pankow von Berlin	1	Original des Schreibens Mitteilung_JA		formlos	

xx.xx.20xx, AG_Dozent, JSekr'in

Sch

Zustellungsurkunde

9

1.1 Aktenzeichen 1.2 Ggf. weitere Kennz.

_____ F _____/_____ Vfg. vom ...

Weitersenden innerhalb des

1.5 Bezirks des Amtsgerichts

1.6 Bezirks des Landgerichts

1.7 Inlands

1.3 Adressat

Frau
Nadine Schneider
Hochstraße 118
12345 Berlin

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen

1.9 Keine Ersatzzustellung an:

1.10 Nicht durch Niederlegung zustellen

1.11 Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2 Adressat verzogen nach:

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

1.4.3 Weitersendung nicht möglich Weitersendung nicht verlangt

1.4.4 Empfänger unbekannt verzogen

1.4.5 Anderer Grund:

1.4.6 Datum

T T M M J J

1.4.7 Unterschrift

Unterschrift _____

1.4.8 Postunternehmen/Behörde:

PIN MAIL AG _____

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag
zurück an Absender

Amtsgericht Pankow
Kissingstraße 5-6
13189 Berlin

3 **übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)**

4.1 unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: *Straße, Hausnummer*

(soweit von 1.3 abweichend)

Postleitzahl, Ort

5.1 – dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 – einem Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreter/Leiter): **5.4 Herr/Frau (Name, Vorname)**

5.3 – dem durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 – einem erwachsenen Familienangehörigen: **6.4 Herr, Frau (Name, Vorname)**

6.2 – einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 – einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.1 , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in dem Geschäftsraum nicht erreicht habe, einem dort Beschäftigten: **7.2 Herr, Frau (Name, Vorname)**

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 dem Leiter der Einrichtung: **8.3 Herr, Frau (Name, Vorname)**

8.2 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

9 **zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)**

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 – zur Wohnung

10.2 – zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemeinschaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 *Niederlegungsstelle*

11.1.2 *Straße, Hausnummer*

11.1.3 *Postleitzahl, Ort*

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 – in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (*Art der Abgabe*):

11.3 – an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch *Name, Vorname:* *Beziehung zum Adressaten:*

12 verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 – in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 – in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 – an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung – ggf. mit Uhrzeit – habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 *Datum*

13.2 *ggf. Uhrzeit*

13.3 *Unterschrift des Zustellers*

Unterschrift des Zustellers
Meier

13.4 *Postunternehmen/Behörde*
PIN MAIL AG

13.5 *Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)*
Meier, John

10

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: RA Hermann Sch
 Nutzer-ID des Absenders: DE.daw.93ßs-9530960-04238ß5
 Aktenzeichen des Absenders: 777

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennezeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)				Prüfergebnis
		Qualifiziert signiert nach ERVB?	durch	Berufsbezogenes Attribut	am	
Anlage.pdf	pdf	nein				
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Rechtsanwalt Andreas Stephan Hermann

Willmannsdamm 10
10827 Berlin
Tel: 030 / 36 44 27 60
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Mein Zeichen
(Bitte stets angeben)
777

RA Andreas Stephan Hermann, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin

Amtsgericht Pankow
Familiengericht
Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

Berlin, xx.xx.20xx

In der Scheidungssache

Schneider ./. Schneider

_____ F _____ / _____

zeige ich an, dass ich die Antragsgegnerin in diesem Verfahren vertrete.

Ich beantrage zunächst,

die am 08.08.2008 vor dem Standesbeamten des Standesamtes Pankow von Berlin unter der Heiratsregisternummer E 145/2008 geschlossene Ehe der Parteien wird geschieden.

Weiterhin werden die Fragebögen zum Versorgungsausgleich in zweifacher Ausfertigung zurückgereicht.

Die im Scheidungsantrag gemachten Generalien sind zutreffend.

Der genaue Trennungzeitpunkt ist der Antragsgegnerin nicht mehr erinnerlich, es könnte sich aber um den genannten Zeitraum handeln.

Auch die Antragsgegnerin hält die Ehe für gescheitert. Sie ist eine neue Beziehung eingegangen und wohnt derzeit mit ihrem Freund und dem ehelichen Kind in einem gemeinsamen Haushalt.

Einfache und beglaubigte Abschrift anbei.

Ø an Gegner-Vertreter
xx.xx.20, Fischer

Hermann

A. S. Hermann
Rechtsanwalt

ab ./.

1 EB
xx.xx.20xx, Schmidt

Rechtsanwalt Andreas Stephan Hermann

Willmannsdamm 10, 10827 Berlin,

VOLLMACHTwird hiermit in Sachen **Schneider ./. Schneider**wegen **EHESCHIEDUNG**

Vollmacht erteilt

1. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten und sonstigen Versorgungsauskünften;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Strafsachen und Busgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich der Vorverfahren sowie (für den Fall der Abwesenheit) zur Vertretung nach § 411 II StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 I, 234 StPO, sowie mit ausdrücklicher Ermächtigung zur Empfangnahme von Ladungen nach § 145a II StPO, zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen und von Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Betragsverfahren;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren auch bei außergerichtlichen Verhandlungen aller Art (insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer);
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z. B. Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter „wegen ...“ genannten Angelegenheiten.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungsverfahren sowie Insolvenzverfahren). Sie umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlung durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die von dem Gegner, von der Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht zu nehmen.

xx.xx.20xx

Nadine Schneider

(Datum, Unterschrift)

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: RA Niggemann
 Nutzer-ID des Absenders: DE.AGE.125e394e02-ß2-3484-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 555

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:

Text der Nachricht:

Nachrichtenkennzeichen: itdzp_932813049e32ß109_3090q030ß4_30ß39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Qualifiziert signiert nach ERVB?	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)			Prüfergebnis
			durch	Berufsbezogenes Attribut	am	
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Amtsgericht Pankow

Abteilung für Familiensachen

Amtsgericht Pankow, Kissingenstraße 5 – 6, 13189 Berlin

Herrn Rechtsanwalt
Helmut Niggemann
Friesenstraße 1
10965 Berlin

für Rückfragen:
Telefon: 030 9099-123
Telefax: 030 9099-1234
Zimmer: 210

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo, Di: 8.30 – 15.00 Uhr
Mi, Fr: 8.30 – 13.00 Uhr
Do: 8.30 – 15.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr nach
Vereinbarung

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten-/ Geschäftszeichen	Datum
555	_____ F _____ / _____	xx.xx.20xx

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Schneider ./ Schneider

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 9099-1234**.

----- bitte nicht abtrennen -----

Empfangsbekanntnis

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

beglaubigte Abschrift des Gegenantrags vom xx.xx.20xx

Berlin, *xx.xx.20xx*

Ort, Datum

Niggemann

Persönliche Unterschrift des Zustellempfängers mit
Stempelabdruck



**Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin**

AZ: _____ F _____ / _____

_____ F _____ / _____

15

Verfügung

In der Familiensache

Schneider, Jonas ./ Schneider, Nadine wg. Scheidung

1. Termin wird anberaumt auf den _____ . _____ .20 _____ , _____ Uhr,
Saal _____ .
Das persönliche Erscheinen der Ehegatten wird angeordnet. *wot.*
2. z. T. ~~xxx/xx~~

Fischer

Richter Schulungsstadt
Richter am Amtsgericht

Erledigungsvermerk

Beteiligt	Anz.	Dokumentenart	Beifügen	Zustellart	Datum Unterschrift
Antragsteller: Jo- nas Schneider	1	Original der Ladung zum Termin vom		formlos	
	1	Beglaubigte Ab- schrift d. Terminsver- fügung für den Ter- min vom			
Verfahrensbe- vollmächtigter des Antragstel- lers: Helmut Nig- gemann	1	Original der Ladung zum Termin vom	Vorläufige Be- rechnung des Versorgungs- ausgleichs	zustellen (EB (Post))	
	1	Beglaubigte Ab- schrift d. Terminsver- fügung für den Ter- min vom			
Antragsgegne- rin: Nadine Schneider	1	Original der Ladung zum Termin vom		formlos	
	1	Beglaubigte Ab- schrift d. Terminsver- fügung für den Ter- min vom			
Verfahrensbe- vollmächtigter der Antragsgeg- nerin: Andreas Stephan Her- mann	1	Original der Ladung zum Termin vom	Vorläufige Be- rechnung des Versorgungs- ausgleichs	zustellen (EB (Post))	
	1	Beglaubigte Ab- schrift d. Terminsver- fügung für den Ter- min vom			xx/xx

xx.xx20xx, AG_Dozent, JSekr'in

Sch

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: RA Hermann
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d0ö2-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 777

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Qualifiziert signiert nach ERVB?	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)			
			durch	Berufsbezogenes Attribut	am	Prüfergebnis
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Amtsgericht Pankow

Abteilung für Familiensachen

Amtsgericht Pankow, Kissingenstraße 5 – 6, 13189 Berlin

Herrn Rechtsanwalt
 Andreas Stephan Hermann
 Willmannsdamm 10
 10827 Berlin

für Rückfragen:

Telefon: 030 9099-123

Telefax: 030 9099-1234

Zimmer: 210

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:

Mo, Di: 8.30 – 15.00 Uhr

Mi, Fr: 8.30 – 13.00 Uhr

Do: 8.30 – 15.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr nach

Vereinbarung

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten-/ Geschäftszeichen	Datum
777	_____ F _____ / _____	xx.xx.20xx

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Schneider ./ Schneider

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 9099-1234**.

----- bitte nicht abtrennen -----**Empfangsbekanntnis**

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

Ladung zum Termin vom xx.xx.20xx
eine beglaubigte Abschrift der Terminverfügung für den Termin vom xx.xx.20xx
Vorläufige Berechnung des Versorgungsausgleichs, Auskunft (Bl. Vxx der Akte)

Berlin, *xx.xx.20xx*-----
Ort, Datum*Hermann*-----
Persönliche Unterschrift des Zustellempfängers mit
Stempelabdruck

Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

AZ: _____ F _____ / _____

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: RA Niggemann
 Nutzer-ID des Absenders: DE.AGE.125e394e02-ß2-3484-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 555

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_932813049e32ß109_3090q030ß4_30ß39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Qualifiziert signiert nach ERVB?	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)			Prüfergebnis
			durch	Berufsbezogenes Attribut	am	
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Amtsgericht Pankow

Abteilung für Familiensachen

Amtsgericht Pankow, Kissingenstraße 5 – 6, 13189 Berlin

Herrn Rechtsanwalt
Helmut Niggemann
Friesenstraße 1
10965 Berlin

für Rückfragen:
Telefon: 030 9099-123
Telefax: 030 9099-1234
Zimmer: 210

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo, Di: 8.30 – 15.00 Uhr
Mi, Fr: 8.30 – 13.00 Uhr
Do: 8.30 – 15.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr nach
Vereinbarung

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten-/ Geschäftszeichen	Datum
555	_____ F _____ / _____	xx.xx.20xx

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Schneider ./ Schneider

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 9099-1234**.

----- bitte nicht abtrennen -----

Empfangsbekanntnis

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

**Ladung zum Termin vom xx.xx.20xx
eine beglaubigte Abschrift der Termins Verfügung für den Termin vom xx.xx.20xx
Vorläufige Berechnung des Versorgungsausgleichs, Auskunft (Bl. Vxx der Akte)**

Berlin, xx.xx.20xx

Ort, Datum

Niggemann

Persönliche Unterschrift des Zustellempfängers mit
Stempelabdruck



Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

AZ: _____ F _____ / _____

AZ: _____ F _____ / _____

Protokoll

aufgenommen in der nichtöffentlichen Sitzung des Amtsgerichts Schulungsstadt am
xx.xx.20xx in Schulungsstadt

Gegenwärtig:

Richter am Amtsgericht Richter Schulungsstadt

Justizsekretärin AG_Dozent
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

In der Familiensache

Schneider, Jonas ./ Schneider, Nadine wg. Scheidung

erscheinen bei Aufruf der Sache:

- Antragsteller Jonas Schneider
- Verfahrensbevollmächtigter Helmut Niggemann

- Antragsgegnerin Nadine Schneider
- Verfahrensbevollmächtigter Andreas Stephan Hermann

Die Identität der Beteiligten und die deutsche Staatsangehörigkeit werden festgestellt.

Antragstellervertreter stellt den Scheidungsantrag aus der Antragschrift vom xx.xx.2021,
Bl. 1 d. A.

Antragsgegnervertreter stellt ebenfalls Antrag auf Ehescheidung vom xx.xx.20xx, Bl. 13 d. A.

Die Beteiligten sollen gemäß § 128 FamFG persönlich gehört werden.
Die Beteiligten erklären übereinstimmend:

Wir leben seit Mitte August 20xx zunächst innerhalb der Ehwohnung - voneinander getrennt.
Der Ehemann zog sodann am xx.xx.20xx aus der ehelichen Wohnung aus. Die Beteiligten
halten die Ehe für gescheitert und sehen keine Möglichkeit, die eheliche Lebensgemeinschaft
wiederherzustellen.

Zu ihren Einkommensverhältnissen zum Zeitpunkt der Antragstellung machen die Beteiligten folgende Angaben:

Ehemann: 2.000,00 € €
Ehefrau: 1.500,00 € €

L. d. u. g.

Die Folgesache Versorgungsausgleich wird erörtert.

Die Erschienen erheben gegen die Auskünfte der Versorgungsträger sowie die Berechnung des Gerichts keine Einwände.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit beschlossen und verkündet:

1. Die am 08.08.2008 vor dem Standesamt des Standesamtes Pankow von Berlin (Heiratsurkunde Nr. E 145/2008) geschlossene Ehe der beteiligten Ehegatten wird geschieden.
2. Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts des Antragstellers bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (Vers. Nr. 65 150969 S 507) zugunsten der Antragsgegnerin ein Anrecht in Höhe von 0,9601 Entgeltpunkten (Ost) auf das vorhandene Konto 05 010270 U 058 bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.

Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (Vers. Nr. 05 010270 U 058) zugunsten des Antragstellers ein Anrecht in Höhe von 0,9601 Entgeltpunkten (Ost) auf das vorhandene Konto 65 150969 S 507 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.

Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (Vers. Nr. 05 010270 U 058) zugunsten des Antragstellers ein Anrecht in Höhe von 0,1030 Entgeltpunkten (Ost) auf das vorhandene Konto 65 150969 S 507 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.

Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (Vers. Nr. 010270 546 2) zugunsten des Antragsgegners ein Anrecht in Höhe von 24,41 Versorgungspunkten nach Maßgabe von § 32a VBLS i. d. F. d. 24. Satzungsänderung, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.

3. Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben.

Nach Erörterung mit den Beteiligten b. u. v.

Der Verfahrenswert wird wie folgt festgesetzt:

Ehescheidung: 10.500,00 € €
Versorgungsausgleich: 1.397,70 € €

Fischer

Richter Schulungsstadt
Richter am Amtsgericht

Schmidt

AG_Dozent, JSekr'in
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Beteiligt	Anz.	Dokumentenart	Beifügen	Zustellart	Datum Unterschrift
Verfahrensbevollmächtigter des Antragstellers: Helmut Niggemann	2	Abschrift des Protokolls vom xx.xx.20xx		formlos	
Verfahrensbevollmächtigter der Antragsgegnerin: Andreas Stephan Hermann	2	Abschrift des Protokolls vom xx.xx.20xx		formlos	

xx.xx.20xx, AG_Dozent, JSekr'in
Sch

_____ F _____ / _____

24-26

Fehlblatt

(gem. § 5 Abs. 4 AktO)

für Blatt 24 bis Blatt 26

Art des Schriftguts	Beschluss
Empfänger	Aussonderungsheft

Beteiligt	Anz.	Dokumentenart	Beifügen	Zustellart	Datum Unterschrift
Verfahrensbevollmächtigter des Antragstellers: Helmut Nigemann	1	Beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom		zustellen (EB (Post))	
Versorgungsträgerin: Deutsche Rentenversicherung Bund	1	Beglaubigte Teilabschrift des Beschlusses vom (Versorgungsausgleich)		zustellen (EB (Post))	
Verfahrensbevollmächtigter der Antragsgegnerin: Andreas Stephan Hermann	1	Beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom		zustellen (EB (Post))	
Versorgungsträgerin: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	1	Beglaubigte Teilabschrift des Beschlusses vom (Versorgungsausgleich)		zustellen (EB (Post))	
Versorgungsträgerin: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	1	Beglaubigte Teilabschrift des Beschlusses vom (Versorgungsausgleich)		zustellen (EB (Post))	xxxx

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: RA Niggemann
 Nutzer-ID des Absenders: DE.AGE.125e394e02-ß2-3484-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 555

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_932813049e32ß109_3090q030ß4_30ß39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Qualifiziert signiert nach ERVB?	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)			Prüfergebnis
			durch	Berufsbezogenes Attribut	am	
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Amtsgericht Pankow

Abteilung für Familiensachen

Amtsgericht Pankow, Kissingenstraße 5 – 6, 13189 Berlin

Herrn Rechtsanwalt
Helmut Niggemann
Friesenstraße 1
10965 Berlin

für Rückfragen:
Telefon: 030 9099-123
Telefax: 030 9099-1234
Zimmer: 210

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo, Di: 8.30 – 15.00 Uhr
Mi, Fr: 8.30 – 13.00 Uhr
Do: 8.30 – 15.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr nach
Vereinbarung

Ihr Zeichen
555

Bitte bei Antwort angeben
Akten-/ Geschäftszeichen
_____ F _____ / _____

Datum
xx.xx.20xx

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Schneider ./ Schneider

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 9099-1234**.

----- bitte nicht abtrennen -----

Empfangsbekanntnis

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx

Berlin, *xx.xx.20xx*

Ort, Datum

Niggemann

Persönliche Unterschrift des Zustellempfängers mit
Stempelabdruck



Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

AZ: _____ F _____ / _____

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: RA Hermann
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d0ö2-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 777

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)				Prüfergebnis
		Qualifiziert signiert nach ERVB?	durch	Berufsbezogenes Attribut	am	
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Amtsgericht Pankow

Abteilung für Familiensachen

Amtsgericht Pankow, Kissingenstraße 5 – 6, 13189 Berlin

Herrn Rechtsanwalt
Andreas Stephan Hermann
Willmannsdamm 10
10827 Berlin

für Rückfragen:
Telefon: 030 9099-123
Telefax: 030 9099-1234
Zimmer: 210
Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo, Di: 8.30 – 15.00 Uhr
Mi, Fr: 8.30 – 13.00 Uhr
Do: 8.30 – 15.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr nach
Vereinbarung

Ihr Zeichen
777

Bitte bei Antwort angeben
Akten-/ Geschäftszeichen
_____ F _____ / _____

Datum
xx.xx.20xx

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Schneider ./ Schneider

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 9099-1234**.

----- bitte nicht abtrennen -----

Empfangsbekanntnis

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx

Berlin, *xx.xx.20xx*

Ort, Datum

Hermann

Persönliche Unterschrift des Zustellempfängers mit Stempelabdruck



Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

AZ: _____ F _____ / _____

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d062-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 05 010270 U 058

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Qualifiziert signiert nach ERVB?	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)			
			durch	Berufsbezogenes Attribut	am	Prüfergebnis
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Amtsgericht Pankow

Abteilung für Familiensachen

Amtsgericht Pankow, Kissingenstraße 5 – 6, 13189 Berlin

Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Pieperstraße 14-28
44789 Bochum

für Rückfragen:
Telefon: 030 9099-123
Telefax: 030 9099-1234
Zimmer: 210
Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo, Di: 8.30 – 15.00 Uhr
Mi, Fr: 8.30 – 13.00 Uhr
Do: 8.30 – 15.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr nach
Vereinbarung

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten-/ Geschäftszeichen	Datum
05 010270 U 058	_____ F _____ / _____	xx.xx.20xx

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Schneider ./ Schneider

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 9099-1234**.

----- bitte nicht abtrennen -----

Empfangsbekanntnis

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx

Berlin, *xx.xx.20xx*

Fischer

Ort, Datum

Persönliche Unterschrift des Zustellempfängers mit
Stempelabdruck



**Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin**

AZ: _____ F _____ / _____

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: Deutsche Rentenversicherung Bund
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d0ö2-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 65 150969 S 507

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Qualifiziert signiert nach ERVB?	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)			
			durch	Berufsbezogenes Attribut	am	Prüfergebnis
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Amtsgericht Pankow

Abteilung für Familiensachen

Amtsgericht Pankow, Kissingenstraße 5 – 6, 13189 BerlinDeutsche Rentenversicherung Bund
Zur Schwedenschanze 1
18435 Stralsund

für Rückfragen:

Telefon: 030 9099-123

Telefax: 030 9099-1234

Zimmer: 210

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:

Mo, Di: 8.30 – 15.00 Uhr

Mi, Fr: 8.30 – 13.00 Uhr

Do: 8.30 – 15.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr nach

Vereinbarung

Ihr Zeichen

65 150969 S 507

**Bitte bei Antwort angeben
Akten-/ Geschäftszeichen**

_____ F _____ / _____

Datum

xx.xx.20xx

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Schneider ./ Schneider

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 9099-1234**.----- bitte nicht abtrennen -----**Empfangsbekanntnis**

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx

Berlin, xx.xx.20xx

Ort, Datum

*Hofmeister*Persönliche Unterschrift des Zustellempfängers mit
StempelabdruckKissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

AZ: _____ F _____ / _____

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: VBL
 Nutzer-ID des Absenders: DE.daw.93ßs-09428054e9d0ö2-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 010270 546 2

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)				Prüfergebnis
		Qualifiziert signiert nach ERVB?	durch	Berufsbezogenes Attribut	am	
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Amtsgericht Pankow
Abteilung für Familiensachen

Amtsgericht Pankow, Kissingenstraße 5 – 6, 13189 Berlin

VBL
Hans-Thoma-Straße 19
76133 Karlsruhe

für Rückfragen:
Telefon: 030 9099-123
Telefax: 030 9099-1234
Zimmer: 210
Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo, Di: 8.30 – 15.00 Uhr
Mi, Fr: 8.30 – 13.00 Uhr
Do: 8.30 – 15.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr nach
Vereinbarung

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten-/ Geschäftszeichen	Datum
010270 546 2	_____ F _____ / _____	xx.xx.20xx

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Schneider ./ Schneider

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 9099-1234**.

----- bitte nicht abtrennen -----

Empfangsbekanntnis

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx

Berlin, *xx.xx.20xx*

Fischer

Ort, Datum

Persönliche Unterschrift des Zustellempfängers mit
Stempelabdruck



**Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin**

AZ: _____ F _____ / _____

Erledigungsvermerk

Beteiligt	Anz.	Dokumentenart	Beifügen	Zustellart	Datum Unterschrift
Verfahrensbevollmächtigter des Antragstellers: Helmut Nigemann	1	Teilausfertigung des Beschlusses vom (Nach Rechtskraft)		formlos	
Verfahrensbevollmächtigter der Antragsgegnerin: Andreas Stephan Hermann	1	Teilausfertigung des Beschlusses vom (Nach Rechtskraft)		formlos	
Standesamt Standesamt Pankow von Berlin (Nicht im FV erfasst)	1	Teilausfertigung des Beschlusses vom (Nach Rechtskraft)		formlos	

xx.xx.20xx, AG_Dozent, JSekr'in

Sch

- Amtsgericht Köpenick (Familiengericht)
- Amtsgericht Kreuzberg (Familiengericht)
- Amtsgericht Pankow (Familiengericht)
- Amtsgericht Schöneberg (Familiengericht)

Unterakten Versorgungsausgleich *)

Ehezeitbeginn:

01.08.2008

Ehezeitende:

XX.XX.20XX

Ehemann:

geboren am

15.09.1969

Ehefrau:

geboren am

01.02.1970

Anwartschaften:

	EURO	Bl.
<input checked="" type="checkbox"/> RV	<u>DRB</u>	(VA <u>10</u>)
Ost	_____	(VA _____)
Höhervers.	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	<u>VA 8</u>	
<input type="checkbox"/> BeamtV	_____	(VA _____)
Ost	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input type="checkbox"/> ZusV	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input type="checkbox"/> BetrAV	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input type="checkbox"/> BerufsstV	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input type="checkbox"/> Lebensv.	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	

Anwartschaften:

	EURO	Bl.
<input checked="" type="checkbox"/> RV	<u>DR Knapp</u>	(VA <u>12</u>)
Ost	_____	(VA _____)
Höhervers.	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input type="checkbox"/> BeamtV	_____	(VA _____)
Ost	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input checked="" type="checkbox"/> ZusV	<u>VBL</u>	(VA <u>14</u>)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input type="checkbox"/> BetrAV	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input type="checkbox"/> BerufsstV	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	
<input type="checkbox"/> Lebensv.	_____	(VA _____)
Zwischenn. Bl.	_____	

_____ F _____ / _____

*) Die Eintragungen zur Ehezeit und zu den Geburtsdaten sind vom UdG vorzunehmen.

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx
 Absender: RA Niggemann *Sch*
 Nutzer-ID des Absenders: DE.AGE.125e394e02-f2-3484-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 555

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_932813049e32f109_3090q030f4_30f39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)				Prüfergebnis	
		Qualifiziert signiert nach ERVB?	durch	Berufsbezogenes Attribut	am		
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/>	Gültigkeit
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				<input checked="" type="checkbox"/>	Integrität

VA 2

Rechtsanwalt Niggemann

Rechtsanwalt Helmut Niggemann, Friesenstraße 1, 10965 Berlin

Amtsgericht Pankow
Familiengericht
Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

Friesenstraße 1, 10965 Berlin

Tel: (030) 6 27 00 27 Fax: (030) 62 70 92 09

Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00) Kto. 987 654 3211

BIC: BEVODE33 IBAN: DE81 1009 0000 9876 5432 11

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

_____ F _____ / _____

555

xx.xx.20xx

In der Familiensache
Schneider ./ Schneider

übersende ich den Fragebogen zum Versorgungsausgleich des Antragstellers in zweifacher
Ausfertigung.

Mit freundlichen Grüßen

Niggemann

Helmut Niggemann
Rechtsanwalt

Fragebogen zum Versorgungsausgleich

Zu einer Ehescheidung gehört die Teilung aller während der Ehe erworbenen Ansprüche auf Alters- und Invaliditätsvorsorge (Versorgungsausgleich). Dieser Fragebogen dient der Ermittlung dieser Anrechte. Bitte füllen Sie ihn sorgfältig aus. Hierzu sind Sie gesetzlich verpflichtet.

1. Personalien

Familienname Schneider		Vornamen (Rufname unterstreichen) Jonas	Geburtsname
Staatsangehörigkeit deutsch		Geburtsdatum 15.09.1969	Geburtsort Berlin
Geschlecht <input checked="" type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Derzeit ausgeübter Beruf Straßenbahnfahrer	
Anschrift: Straße, Hausnummer Hochstraße 87			Telefonnummer tagsüber (für Rückfragen bitte unbedingt angeben)
Postleitzahl 12345	Wohnort Berlin		

2. Haben Sie mit Ihrem Ehegatten eine Vereinbarung zum Versorgungsausgleich abgeschlossen?

Ja, abgeschlossen Nein
ggf. Vereinbarung in Kopie beifügen.

3. Haben Sie Anrechte in der gesetzlichen Rentenversicherung erworben (z. B. als Arbeitnehmer, selbständig Tätiger, Wehr- oder Zivildienstleistender oder wegen der Erziehung eines Kindes)?

Ja Nein

Name des Trägers der Rentenversicherung (genaue Angabe)	Rentenversicherungsnummer
<input type="checkbox"/> Deutsche Rentenversicherung _____	6.5 1.5 0.9 6.9 Si. 5.0.7
<input checked="" type="checkbox"/> Deutsche Rentenversicherung Bund	
<input type="checkbox"/> Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	

4. Bei welchem Arbeitgeber sind Sie derzeit, bei welchen Arbeitgebern waren Sie seit der Eheschließung beschäftigt? Sind Ihnen betriebliche Altersversorgungen zugesagt worden? Bitte verwenden Sie ggf. ein Zusatzblatt.

Zeitraum	Arbeitgeber (die Angabe der Anschriften ist unbedingt erforderlich)	Betriebliche Altersversorgung zugesagt?	
		Ja	Nein
Jetziger Arbeitgeber (mit Anschrift und Angabe der Personalnummer)			
seit 01.01.2011	Berliner Verkehrsbetriebe, Holzmarktstraße 15 - 17, 10179 Berlin	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Frühere Arbeitgeber seit der Eheschließung (mit Anschrift und Angabe der Personalnummer)			
15.05.1999 - 31.12.2010	Reisebusunternehmen, Ostseestraße 1, 12345 Berlin	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Haben Sie einen privaten Altersvorsorgevertrag abgeschlossen?

(Hier sind insbesondere aufzuführen: Verträge nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz (z. B. „Riester-Rente“, „Rürup-Rente“), private Rentenversicherungen und private Kapitallebensversicherungen, letztere nur bei bereits ausgeübtem Rentenwahlrecht. Anzugeben sind auch Verträge bei einer ausländischen Versicherung.)
Bei mehr als zwei Versicherungen bitte Zusatzblatt verwenden.

Ja Nein

Versicherung Nr. 1

Name des Versicherungsunternehmens	Versicherungsnummer
Anschrift des Versicherungsunternehmens	

Versicherung Nr. 2

Name des Versicherungsunternehmens	Versicherungsnummer
Anschrift des Versicherungsunternehmens	

6. Beziehen Sie Leistungen wegen Invalidität (z. B. aus einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung)? Bei mehreren Versicherungen bitte Zusatzblatt verwenden.

Ja Nein

Name des Versicherungsunternehmens	Versicherungsnummer
Anschrift des Versicherungsunternehmens	

7. Sind oder waren Sie als Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst (Bund, Länder, Gemeinden, Bahn, Post, kirchlicher Bereich) tätig und haben Sie damit Anrechte aus einer Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes oder bei kirchlichen Zusatzversorgungskassen erworben?

Ja Nein

Name der Zusatzversorgungseinrichtung	Versicherungsnummer
Anschrift der Zusatzversorgungseinrichtung	

8. Sind oder waren Sie Beamter, Richter oder Berufssoldat?

Ja Nein

Name des Versorgungsträgers	Personalnummer
Anschrift des Versorgungsträgers	

9. Haben Sie Anrechte in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung erworben (z. B. als Arzt, Apotheker, Architekt, Notar, Rechtsanwalt, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer)?

Ja Nein

Name des Versorgungswerkes	Versorgungsnummer
Anschrift des Versorgungswerkes	

10. Haben Sie Anrechte auf eine sonstige Alters- bzw. Invaliditätsversorgung (z. B. Landwirtschaftliche Alterskasse, Abgeordnetenversorgung, ausländische Versicherungen)?

Ja Nein

Name der Versorgungseinrichtung	Versorgungsnummer
Anschrift der Versorgungseinrichtung	

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Fragebogen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Berlin, xx.xx.20xx
Ort, Datum

Schneider
Unterschrift

Geschäfts-Nr.: _____ F _____ / _____ Datum: _____

Verfügung

- ausgefüllten Fragebogen V 10 bzw. V 12 nebst Abschrift von Bl. VA 3 d.A. zur Kenntnisnahme an anderen Ehegatten/Lebenspartner bzw. Vertreter übersenden
 - Schreiben zum VA (VersTr_Auskunftsersuchen) entsprechend bundeseinheitlicher Vordrucke fertigen betreffend Antragsteller/in Antragsgegner/in
 für Ehezeit vom _____ bis _____
- a) **Gesetzliche Rentenversicherung:** V 20 (Auskunftsersuchen allgemein) mit Frist 3 Mo an:
- DRV Berlin-Brandenburg DRV Bund
 - DRV Knappschaft-Bahn-See DRV _____
- b) **Öffentlich-rechtliches Dienst- oder Amtsverhältnis:** V 20 (Auskunftsersuchen allg.) mit Frist 3 Mo an:
- Dienstherr: _____ (Bl. VA _____)
- beifügen: Vordruck V 50 (Auskunftsbogen öffentlich-rechtliches Dienst- oder Amtsverhältnis)
- c) **Betriebliche Altersversorgung:** V 21 (Auskunftsersuchen Versorgungsträger betriebliche Altersversorgung - Arbeitgeber) mit Frist 3 Mo an:
- _____ (Bl. VA _____)
- _____ (Bl. VA _____)
- je beifügen: Vordruck V 22 (Merkblatt zum Auskunftsersuchen betriebliche Altersversorgung)
 Vordruck V 30 (Versorgungsübersicht zu Anrechten aus der betriebl. Altersversorgung)
 Vordruck V 31 (Auskunftsbogen betriebliche Altersversorgung)
- d) **Private Altersversorgung:** V 20 (Auskunftsersuchen allgemein) mit Frist 3 Mo an:
- _____ (Bl. VA _____)
- _____ (Bl. VA _____)
- je beifügen: Vordruck V 40 (Auskunftsbogen private Altersversorgung)
- e) **Zusatzversorgung öffentlicher Dienst:** V 20 (Auskunftsersuchen allgemein) mit Frist 3 Mo an:
- VBL Karlsruhe EZVK Darmstadt KZVK Köln _____ (Bl. VA _____)
- je beifügen: Vordruck V 60 (Versorgungsübersicht zu Anrechten aus Zusatzversorgung öff. Dienst) Vordruck V 61 (Auskunftsbogen Zusatzversorgung öffentlicher Dienst)
- f) **Berufsständische Versorgung:** V 20 (Auskunftsersuchen allg.) mit Frist 3 Mo an:
- _____ (Bl. VA _____)
- beifügen: Vordruck V 70 (Auskunftsbogen berufsständische Versorgung)
- Anfrage mit F_3672 an den angegebenen Arbeitgeber _____ (Bl. VA _____) ob überhaupt Versorgung zugesagt – Erfassung im FV noch nicht notwendig!
 - anderen Ehegatten/Lebenspartner bzw. Vertreter an Rücksendung Fragebogen mit Schreiben „Beteiligten_1. Monierung Anforderung Unterlagen“ und Frist bis zum _____ erinnern
 - Frist / WV: _____ zur Frist neue Frist: 6 Monate

Fischer

Richter(in) am Amtsgericht

Fertigt und ab am: xx.xx.20xx

VA 5

Fragebogen zum Versorgungsausgleich

Zu einer Ehescheidung gehört die Teilung aller während der Ehe erworbenen Ansprüche auf Alters- und Invaliditätsvorsorge (Versorgungsausgleich). Dieser Fragebogen dient der Ermittlung dieser Anrechte. Bitte füllen Sie ihn sorgfältig aus. Hierzu sind Sie gesetzlich verpflichtet.

1. Personalien

Familienname Schneider	Vornamen (Rufname unterstreichen) Nadine	Geburtsname Unger
Staatsangehörigkeit deutsch	Geburtsdatum 01.02.1970	Geburtsort Berlin
Geschlecht <input type="radio"/> männlich <input checked="" type="radio"/> weiblich	Derzeit ausgeübter Beruf Kellnerin	
Anschrift: Straße, Hausnummer Hochstraße 118		Telefonnummer tagsüber (für Rückfragen bitte unbedingt angeben)
Postleitzahl 12345	Wohnort Berlin	

2. Haben Sie mit Ihrem Ehegatten eine Vereinbarung zum Versorgungsausgleich abgeschlossen?

Ja, abgeschlossen Nein

ggf. Vereinbarung in Kopie beifügen.

3. Haben Sie Anrechte in der gesetzlichen Rentenversicherung erworben (z. B. als Arbeitnehmer, selbständig Tätiger, Wehr- oder Zivildienstleistender oder wegen der Erziehung eines Kindes)?

Ja Nein

Name des Trägers der Rentenversicherung (genaue Angabe)	Rentenversicherungsnummer
<input type="radio"/> Deutsche Rentenversicherung	0 5 0 1 0 2 7 0 U 0 5 8
<input checked="" type="radio"/> Deutsche Rentenversicherung Bund	

4. Bei welchem Arbeitgeber sind Sie derzeit, bei welchen Arbeitgebern waren Sie seit der Eheschließung beschäftigt? Sind Ihnen betriebliche Altersversorgungen zugesagt worden? Bitte verwenden Sie ggf. ein Zusatzblatt.

Zeitraum	Arbeitgeber (die Angabe der Anschriften ist unbedingt erforderlich)	Betriebliche Altersversorgung zugesagt?	
		Ja	Nein
Jetziger Arbeitgeber (mit Anschrift und Angabe der Personalnummer)			
seit 01.02.2013	Scoon GmbH	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Frühere Arbeitgeber seit der Eheschließung (mit Anschrift und Angabe der Personalnummer)			
15.11.2011-01.09.2012	Himmel GmbH, Litzenstraße 1, 12345 Berlin	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Haben Sie einen privaten Altersvorsorgevertrag abgeschlossen?

(Hier sind insbesondere aufzuführen: Verträge nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz (z. B. „Riester-Rente“, „Rürup-Rente“), private Rentenversicherungen und private Kapitallebensversicherungen, letztere nur bei bereits ausgeübtem Rentenwahlrecht. Anzugeben sind auch Verträge bei einer ausländischen Versicherung.)
Bei mehr als zwei Versicherungen bitte Zusatzblatt verwenden.

Ja Nein

Versicherung Nr. 1

Name des Versicherungsunternehmens	Versicherungsnummer
Anschrift des Versicherungsunternehmens	

Versicherung Nr. 2

Name des Versicherungsunternehmens	Versicherungsnummer
Anschrift des Versicherungsunternehmens	

6. Beziehen Sie Leistungen wegen Invalidität (z. B. aus einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung)? Bei mehreren Versicherungen bitte Zusatzblatt verwenden.

Ja Nein

Name des Versicherungsunternehmens	Versicherungsnummer
Anschrift des Versicherungsunternehmens	

7. Sind oder waren Sie als Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst (Bund, Länder, Gemeinden, Bahn, Post, kirchlicher Bereich) tätig und haben Sie damit Anrechte aus einer Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes oder bei kirchlichen Zusatzversorgungskassen erworben?

Ja Nein

Name der Zusatzversorgungseinrichtung VBL	Versicherungsnummer 010270 546 2
Anschrift der Zusatzversorgungseinrichtung Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe	

8. Sind oder waren Sie Beamter, Richter oder Berufssoldat?

Ja Nein

Name des Versorgungsträgers	Personalnummer
Anschrift des Versorgungsträgers	

9. Haben Sie Anrechte in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung erworben (z. B. als Arzt, Apotheker, Architekt, Notar, Rechtsanwalt, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer)?

Ja Nein

Name des Versorgungswerkes	Versorgungsnummer
Anschrift des Versorgungswerkes	

10. Haben Sie Anrechte auf eine sonstige Alters- bzw. Invaliditätsversorgung (z. B. Landwirtschaftliche Alterskasse, Abgeordnetenversorgung, ausländische Versicherungen)?

Ja Nein

Name der Versorgungseinrichtung	Versorgungsnummer
Anschrift der Versorgungseinrichtung	

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Fragebogen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Berlin, xx.xx.20xx
Ort, Datum

Schneider
Unterschrift

Amtsgericht Schöneberg – Familiengericht

VA 6

Geschäfts-Nr.: _____ F ____/____ Datum: _____

Verfügung

- ausgefüllten Fragebogen V 10 bzw. V 12 nebst Abschrift von Bl. VA 5 d.A. zur Kenntnisnahme an anderen Ehegatten/Lebenspartner bzw. Vertreter übersenden
 - Schreiben zum VA (VersTr_Auskunftsersuchen) entsprechend bundeseinheitlicher Vordrucke fertigen betreffend Antragsteller/in Antragsgegner/in
 für Ehezeit vom _____ bis _____
- a) **Gesetzliche Rentenversicherung:** V 20 (Auskunftsersuchen allgemein) mit Frist 3 Mo an:
- DRV Berlin-Brandenburg DRV Bund
 DRV Knappschaft-Bahn-See DRV _____
- b) **Öffentlich-rechtliches Dienst- oder Amtsverhältnis:** V 20 (Auskunftsersuchen allg.) mit Frist 3 Mo an:
Dienstherr: _____ (Bl. VA _____)
 beifügen: Vordruck V 50 (Auskunftsbogen öffentlich-rechtliches Dienst- oder Amtsverhältnis)
- c) **Betriebliche Altersversorgung:** V 21 (Auskunftsersuchen Versorgungsträger betriebliche Altersversorgung - Arbeitgeber) mit Frist 3 Mo an:
 _____ (Bl. VA _____)
 _____ (Bl. VA _____)
 je beifügen: Vordruck V 22 (Merkblatt zum Auskunftsersuchen betriebliche Altersversorgung)
 Vordruck V 30 (Versorgungsübersicht zu Anrechten aus der betriebl. Altersversorgung)
 Vordruck V 31 (Auskunftsbogen betriebliche Altersversorgung)
- d) **Private Altersversorgung:** V 20 (Auskunftsersuchen allgemein) mit Frist 3 Mo an:
 _____ (Bl. VA _____)
 _____ (Bl. VA _____)
 je beifügen: Vordruck V 40 (Auskunftsbogen private Altersversorgung)
- e) **Zusatzversorgung öffentlicher Dienst:** V 20 (Auskunftsersuchen allgemein) mit Frist 3 Mo an:
 VBL Karlsruhe EZVK Darmstadt KZVK Köln _____ (Bl. VA V5R)
 je beifügen: Vordruck V 60 (Versorgungsübersicht zu Anrechten aus Zusatzversorgung öff. Dienst) Vordruck V 61 (Auskunftsbogen Zusatzversorgung öffentlicher Dienst)
- f) **Berufsständische Versorgung:** V 20 (Auskunftsersuchen allg.) mit Frist 3 Mo an: _____ (Bl. VA _____)
 beifügen: Vordruck V 70 (Auskunftsbogen berufsständische Versorgung)
- Anfrage mit F_3672 an den angegebenen **Arbeitgeber** _____ (Bl. VA _____) ob überhaupt Versorgung zugesagt – Erfassung im FV noch nicht notwendig!
 - anderen Ehegatten/Lebenspartner bzw. Vertreter an Rücksendung Fragebogen mit Schreiben „Beteiligten_1. Monierung Anforderung Unterlagen“ und Frist bis zum _____ erinnern
 - Frist / WV: _____ zur Frist neue Frist: 6 Monate ~~xx/xx~~

Fischer

Richter(in) am Amtsgericht

Fertigt und ab am: XX.XX.20XX

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx *Sch*
 Absender: Deutsche Rentenversicherung Bund
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.4949f_3004_404ßf0-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 65 150969 S 507

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308903840iß0i2ß34i5039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)				
		Qualifiziert signiert nach ERVB?	durch	Berufsbezogenes Attribut	am	Prüfergebnis
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Versicherungsnummer, Kennzeichen:
65 150969 S 507



**DEUTSCHE
RENTENVERSICHERUNG**

Bund

Abteilung Versicherung und Rente

Deutsche Rentenversicherung Bund – Ruhrstraße 2, 10709 Berlin

Amtsgericht Pankow
Famliengericht
Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

Ruhrstraße 2
10709 Berlin
Telefon 030 371-0
Telefax 030 371-71790
Servicetelefon 0800 100346070
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
drv@drv-bund.de

Famliensache Schneider ./. Schneider

hier Auskunft nach § 5 Versorgungsausgleichsgesetz (VersAusglG) für den Ehemann

Ihr Schreiben vom: xx.xx.20xx

Geschäftszeichen: _____ F _____ / _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Auskunftersuchen nach § 220 Abs. 1 FamFG ist eingegangen und wird unter der oben angeführten Versicherungsnummer so schnell wie möglich bearbeitet. Sollte das Verfahren nach 3 Monaten noch nicht abgeschlossen sein, erhalten Sie eine Mitteilung, aus der die voraussichtliche Bearbeitungsdauer hervorgeht.

Auf die Übersendung der im anhängigen Verfahren anfallenden Schriftstücke wird verzichtet, soweit sie die gesetzliche Rentenversicherung nicht betreffen.

Ebenso wird vorerst auf die Teilnahme an der mündlichen Verhandlung verzichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Rentenversicherung Bund

Das Schreiben wurde automatisch erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx *Sch*
 Absender: Deutsche Rentenversicherung Bund
 Nutzer-ID des Absenders: DE.daw.93ßs-4938209i09f902340kg-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 65 150969 S 507

Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)				Prüfergebnis	
		Qualifiziert signiert nach ERVB?	durch	Berufsbezogenes Attribut	am	<input checked="" type="checkbox"/>	Gültigkeit
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/>	Gültigkeit
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				<input checked="" type="checkbox"/>	Integrität

VA 10

Versicherungsnummer, Kennzeichen:
65 150969 S 507



**DEUTSCHE
RENTENVERSICHERUNG**

Bund

Abteilung Versicherung und Rente

Deutsche Rentenversicherung Bund – Ruhrstraße 2, 10709 Berlin

Ruhrstraße 2

10709 Berlin

Telefon 030 371-0

Telefax 030 371-71790

Servicetelefon 0800 100346070

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

drv@drv-bund.de

Amtsgericht Pankow
Familiengericht
Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

**Familiensache Schneider ./. Schneider
hier Auskunft nach § 5 Versorgungsausgleichsgesetz (VersAusglG) für den Ehemann**

Ihr Schreiben vom: xx.xx.20xx

Geschäftszeichen: _____ F _____ / _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Jonas Schneider besteht ein Anrecht in der gesetzlichen Rentenversicherung. Das Anrecht befindet sich in der Anwartschaftsphase.

wir erteilen eine Auskunft über den Ehezeitanteil des Anrechts, den Ausgleichswert und den korrespondierenden Kapitalwert für die Ehezeit vom 01.08.2008 bis xx.xx.20xx.

Es ergeben sich folgende Werte bezogen auf das Ende der Ehezeit am xx.xx.20xx

In der allgemeinen Rentenversicherung		
Ehezeitanteil		1,9201 Entgeltpunkte
Entspricht einer Monatsrente von	56,09 €	0,9601 Entgeltpunkte
Ausgleichswert		
Entspricht einer Monatsrente von	28,04 €	6.283,67 €
Korrespondierender Kapitalwert		
In der allgemeinen Rentenversicherung (Ost)		
Ehezeitanteil		0,2059 Entgeltpunkte (Ost)
Entspricht einer Monatsrente von	5,57 €	0,1030 Entgeltpunkte (Ost)
Ausgleichswert		
Entspricht einer Monatsrente von	2,79 €	575,33 €
Korrespondierender Kapitalwert		

Hinweise über die Berechnung der oben genannten Werte ergeben sich aus den unten aufgeführten Anlagen, die Bestandteil dieser Auskunft sind.

...

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Rentenversicherung Bund

Das Schreiben wurde automatisch erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx *Sch*
 Absender: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn See
 Nutzer-ID des Absenders: DE.daw.82904fj92845908i043ifei93
 Aktenzeichen des Absenders: 05 01021970 U 058

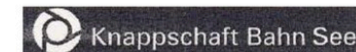
Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____

Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30f04d2308f23032f039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Qualifiziert signiert nach ERVB?	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)			Prüfergebnis
			durch	Berufsbezogenes Attribut	am	
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht_xml	xml	nein				

Versicherungsnummer, Kennzeichen:
05 01021970 U 058



**DEUTSCHE
RENTENVERSICHERUNG**

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, 44789 Berlin

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-
Bahn-See
Pieperstraße 14 - 28
44789 Bochum
Telefon 613760 135 - 137

Amtsgericht Pankow
Familiengericht
Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

Datum: xx.xx.20xx

Familienache Schneider ./ Schneider

Auskunft im Rahmen des Versorgungsausgleichs für die Ehefrau

Geschäftszeichen: _____ F _____ / _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Nadine Schneider besteht ein Anrecht in der gesetzlichen Rentenversicherung. Das Anrecht befindet sich in der Anwartschaftsphase.

wir erteilen eine Auskunft über den Ehezeitanteil des Anrechts, den Ausgleichswert und den korrespondierenden Kapitalwert für die Ehezeit vom 01.08.2008 bis xx.xx.20xx. Es ergeben sich folgende Werte bezogen auf das Ende der Ehezeit am xx.xx.20xx

In der allgemeinen Rentenversicherung		
Ehezeitanteil		1,9201 Entgeltpunkte
Entspricht einer Monatsrente von	56,09 €	
Ausgleichswert		0,9601 Entgeltpunkte
Entspricht einer Monatsrente von	28,04 €	
Korrespondierender Kapitalwert		6.283,67 €
In der allgemeinen Rentenversicherung (Ost)		
Ehezeitanteil		0,2059 Entgeltpunkte (Ost)
Entspricht einer Monatsrente von	5,57 €	
Ausgleichswert		0,1030 Entgeltpunkte (Ost)
Entspricht einer Monatsrente von	2,79 €	
Korrespondierender Kapitalwert		575,33 €

Hinweise über die Berechnung der oben genannten Werte ergeben sich aus den unten aufgeführten Anlagen, die Bestandteil dieser Auskunft sind.

...

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Rentenversicherung Bund

Das Schreiben wurde automatisch erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.

Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx ^{Sch}
 Absender: VBL
 Nutzer-ID des Absenders: DE.daw.93ßs-0928450-20495ß-d30-ei93
 Aktenzeichen des Absenders: 010270 546 2
 Empfänger: Amtsgericht Pankow
 Aktenzeichen des Empfängers: _____ F _____ / _____
 Betreff der Nachricht:
 Text der Nachricht:
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

Angaben zu den Dokumenten:

Dateiname	Format	Qualifiziert signiert nach ERVB?	Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en)			Prüfergebnis
			durch	Berufsbezogenes Attribut	am	
Schriftsatz.pdf	pdf	ja	Anja Fischer (4928349058029385902348)		xx.xx.20xx, xx:xx:xx	<input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Integrität
xjustiz_nachricht.xml	xml	nein				

VA 14



Versicherungsnummer, Kennzeichen:
010270 546 2

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Hans-Thoma-Straße 19,
76133 Karlsruhe

VBL
Hans-Thoma-Straße 19
76133 Karlsruhe
Telefon 894903 135 - 137

Amtsgericht Pankow
Familiengericht
Kissingenstraße 5 – 6
13189 Berlin

Datum: xx.xx.20xx

Familiensache Schneider ./ Schneider

Auskunft im Rahmen des Versorgungsausgleichs für die Ehefrau

Geschäftszeichen: _____ F _____ / _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Nadine Schneider besteht ein Anrecht in der gesetzlichen Rentenversicherung. Das Anrecht befindet sich in der Anwartschaftsphase.

wir erteilen eine Auskunft über den Ehezeitanteil des Anrechts, den Ausgleichswert und den korrespondierenden Kapitalwert für die Ehezeit vom 01.08.2008 bis xx.xx.20xx. Es ergeben sich folgende Werte bezogen auf das Ende der Ehezeit am xx.xx.20xx

In der allgemeinen Rentenversicherung		
Ehezeitanteil		1,9201 Entgeltpunkte
Entspricht einer Monatsrente von	56,09 €	
Ausgleichswert		0,9601 Entgeltpunkte
Entspricht einer Monatsrente von	28,04 €	
Korrespondierender Kapitalwert		6.283,67 €
In der allgemeinen Rentenversicherung (Ost)		
Ehezeitanteil		0,2059 Entgeltpunkte (Ost)
Entspricht einer Monatsrente von	5,57 €	
Ausgleichswert		0,1030 Entgeltpunkte (Ost)
Entspricht einer Monatsrente von	2,79 €	
Korrespondierender Kapitalwert		575,33 €

Hinweise über die Berechnung der oben genannten Werte ergeben sich aus den unten aufgeführten Anlagen, die Bestandteil dieser Auskunft sind.

...

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Rentenversicherung Bund

Das Schreiben wurde automatisch erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.

WinFam Berechnungsentwurf des Richters

Version: 7.8.0.3996

Akte: _____ F _____ / _____

Berechnung Versorgungsausgleich

in Sachen Schneider ./.. Scheider wg. Scheidung

Nach § 1 VersAusglG sind im Versorgungsausgleich die in der Ehezeit erworbenen Anteile von Anrechten jeweils zur Hälfte zwischen den geschiedenen Ehegatten zu teilen. Die Ehezeit beginnt mit dem ersten Tag des Monats der Eheschließung und endet am letzten Tag des Monats vor Zustellung des Scheidungsantrags (§ 3 Abs. 1 VersAusglG).

Anfang der Ehezeit: 01.08.2008 Ende der Ehezeit: xx.xx.20xx

Ausgleichspflichtige Anrechte

In der Ehezeit haben die beteiligten Ehegatten folgende Anrechte erworben:

Der Antragsteller:

Gesetzliche Rentenversicherung

1. Bei der Deutschen Rentenversicherung Bund hat der Antragsteller ein Anrecht mit einem Ehezeitanteil von 1,9201 Entgeltpunkten (Ost) erlangt. Der Versorgungsträger hat gem. § 5 Abs. 3 VersAusglG vorgeschlagen, den Ausgleichswert mit 0,9601 Entgeltpunkten (Ost) zu bestimmen. Der korrespondierende Kapitalwert nach § 47 VersAusglG beträgt 6.283,67 €.

Die Antragsgegnerin: Gesetzliche Rentenversicherung

2. Bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See hat die Antragsgegnerin ein Anrecht mit einem Ehezeitanteil von 1,9201 Entgeltpunkten erlangt. Der Versorgungsträger hat gem. § 5 Abs. 3 VersAusglG vorgeschlagen, den Ausgleichswert mit 0,9601 Entgeltpunkten zu bestimmen. Der korrespondierende Kapitalwert nach § 47 VersAusglG beträgt 6.283,67 €.

3. Bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See hat die Antragsgegnerin ein Anrecht mit einem Ehezeitanteil von 0,2059 Entgeltpunkten (Ost) erlangt. Der Versorgungsträger hat gem. § 5 Abs. 3 VersAusglG vorgeschlagen, den Ausgleichswert mit 0,1030 Entgeltpunkten (Ost) zu bestimmen. Der korrespondierende Kapitalwert nach § 47 VersAusglG beträgt 575,33 €.

Zusatzversorgung

4. Bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder hat die Antragstellerin ein Anrecht mit einem Ehezeitanteil von 49,48 Versorgungspunkten erlangt. Der Versorgungsträger hat gem. § 5 Abs. 3 VersAusglG vorgeschlagen, den Ausgleichswert mit 24,41 Versorgungspunkten zu bestimmen. Der korrespondierende Kapitalwert nach § 47 VersAusglG beträgt 9.219,60 €.

Übersicht

Antragsteller

Die Deutsche Rentenversicherung Bund, Kapitalwert: 6.283,67 €

Ausgleichswert:

0,9601 Entgeltpunkte (Ost)

Antragsgegnerin

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Kapitalwert: 6.283,67 €

Ausgleichswert: 0,9601 Entgeltpunkte (Ost)

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Kapitalwert: 575,33 €

Ausgleichswert: 0,1030 Entgeltpunkte (Ost)

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Kapitalwert: 9.219,60 €
Ausgleichswert: 24,41 Versorgungspunkte

Ausgleich:
Die einzelnen Anrechte:

Zu 1.: Das Anrecht des Antragstellers bei der Deutschen Rentenversicherung Bund ist nach § 10 Abs. 1 VersAusglG durch interne Teilung mit einem Ausgleichswert von 0,8016 Entgeltpunkten (Ost) zugunsten der Antragsgegnerin auszugleichen.

Zu 2.: Das Anrecht der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ist nach § 10 Abs. 1 VersAusglG durch interne Teilung mit einem Ausgleichswert von 0,9601 Entgeltpunkten zugunsten des Antragstellers auszugleichen.

Zu 3.: Das Anrecht der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ist nach § 10 Abs. 1 VersAusglG durch interne Teilung mit einem Ausgleichswert von 0,0,1030 Entgeltpunkten (Ost) zugunsten des Antragstellers auszugleichen.

Zu 4.: Das Anrecht der Antragstellerin bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder ist nach § 10 Abs. 1 VersAusglG durch interne Teilung mit einem Ausgleichswert von 24,41 Versorgungspunkten zugunsten des Antragsgegners auszugleichen.

Tenor:

Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts des Antragstellers bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (Vers. Nr. 65 150969 S 507) zugunsten der Antragsgegnerin ein Anrecht in Höhe von 0,8016 Entgeltpunkten (Ost) auf das vorhandene Konto 05010270 U 058 bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.

Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (Vers. Nr. 05010270 U 058) zugunsten des Antragstellers ein Anrecht in Höhe von 0,9601 Entgeltpunkten auf das vorhandene Konto 65 150969 S 507 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.

Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (Vers. Nr. 05010270 U 058) zugunsten des Antragstellers ein Anrecht in Höhe von 0,1030 Entgeltpunkten (Ost) auf das vorhandene Konto 65 150969 S 507 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.

Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (Vers. Nr. 010270 546 2) zugunsten des Antragsgegners ein Anrecht in Höhe von 24,41 Versorgungspunkten nach Maßgabe von § 32a VBL i. d. F. d. 24. Satzungsänderung, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.

Amtsgericht Schulungsstadt

Schulungsstadt, _____

_____ F _____ / _____

VA 16

Verfügung

1. Folgendes Schreiben fertigen für Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (VersNr. 05 010270 U 058) - VersTr_Schlussmitteilung (VAB 5)

die Entscheidung vom xx.xx.20xx ist bezüglich der Scheidung seit xx.xx.20xx und bezüglich des Versorgungsausgleichs seit xx.xx.20xx rechtskräftig und wirksam.

2. Folgendes Schreiben fertigen für Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VersNr. 010270 546 2) - VersTr_Schlussmitteilung (VAB 5)

die Entscheidung vom xx.xx.20xx ist bezüglich der Scheidung seit xx.xx.20xx und bezüglich des Versorgungsausgleichs seit xx.xx.20xx rechtskräftig und wirksam.

3. Folgendes Schreiben fertigen für Deutsche Rentenversicherung Bund (VersNr. 65 150969 S 507) - VersTr_Schlussmitteilung (VAB 5)

die Entscheidung vom xx.xx.20xx ist bezüglich der Scheidung seit xx.xx.20xx und bezüglich des Versorgungsausgleichs seit xx.xx.20xx rechtskräftig und wirksam.

4. Schreiben (VersTr_Schlussmitteilung (VAB 5)) hinausgeben an:

Versorgungsträgerin: Deutsche Rentenversicherung Bund formlos

Versorgungsträgerin: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See formlos

Versorgungsträgerin: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder formlos

Schmidt

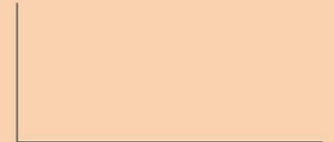
AG_Dozent, JSekr'in
Urku ndsbeamtin der Geschäftsstelle

Amtsgericht Pankow

**Vor der
Vernichtung herauszunehmende
Schriftstücke**

Aufzubewahren

bis:



Aktenzeichen:

F /

**Beschluss**

In der Familiensache

Jonas Schneider, geboren am 15.09.1969, Hochstraße 87, 12345 Berlin
- Antragsteller -

Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt **Helmut Niggemann**, Friesenstraße 1, 10965 Berlin, Gz.: 555

gegen

Nadine Schneider, geb. Unger, geboren am 01.02.1970, Hochstraße 118, 12345 Berlin
- Antragsgegnerin -

Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt **Andreas Stephan Hermann**, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin, Gz.: 777

Weitere Beteiligte:

- 1) **Deutsche Rentenversicherung Bund**, Ruhrstraße 2, 10709 Berlin Versicherungsnummer:
65 150969 S 507
- Versorgungsträgerin zu Antragsteller -
- 2) **Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See**, Pieperstraße 14-28, 44789
Bochum
Versicherungsnummer: 05 010270 U 058
- Versorgungsträgerin zu Antragsgegnerin -
- 3) **Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder**, Hans-Thoma-Straße 19, 76133
Karlsruhe
Versicherungsnummer: 010270 546 2
- Versorgungsträgerin zu Antragsgegnerin -

Kind:

Klara Schneider, geboren am 12.12.2012, Hochstraße 118, 12345 Berlin

wegen Scheidung und Folgesachen

hat das Amtsgericht Schulungsstadt durch den Richter am Amtsgericht Richter Schulungsstadt am xx.xx.20xx aufgrund der mündlichen Verhandlung vom xx.xx.20xx beschlossen:

1. Die am 08.08.2008 vor dem Standesbeamten des Standesamtes Pankow von Berlin (Heiratsregister Nr. E 145/2008) geschlossene Ehe der beteiligten Ehegatten wird geschieden.
2. Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts des Antragstellers bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (Vers. Nr. 65 150969 S 507) zugunsten der Antragsgegnerin ein Anrecht in Höhe von 0,9601 Entgeltpunkten (Ost) auf das vorhandene Konto 05 010270 U 058 bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.
Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (Vers. Nr. 05 010270 U 058) zugunsten des Antragstellers ein Anrecht in Höhe von 0,9601 Entgeltpunkten (Ost) auf das vorhandene Konto 65 150969 S 507 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.
Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (Vers. Nr. 05 010270 U 058) zugunsten des Antragstellers ein Anrecht in Höhe von 0,1030 Entgeltpunkten (Ost) auf das vorhandene Konto 65 150969 S 507 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.
Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der Antragsgegnerin bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (Vers. Nr. 010270 546 2) zugunsten des Antragsgegners ein Anrecht in Höhe von 24,41 Versorgungspunkten nach Maßgabe von § 32a VBLS i. d. F. d. 24. Satzungsänderung, bezogen auf den xx.xx.20xx, übertragen.
3. Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben.

Gründe:

1. Scheidung

Die Ehegatten haben am 08.08.2008 vor dem Standesbeamten des Standesamtes Standesamt Pankow von Berlin unter Heiratsregister Nr. E 145/2008 die Ehe miteinander geschlossen.

Beide Ehegatten sind deutsche Staatsangehörige.

Aus der Ehe ist das jetzt noch minderjährige Kind Klara Schneider hervorgegangen.

Die Eheleute leben länger als drei Jahre voneinander getrennt.

Der Antragsteller trägt vor, die Ehe sei gescheitert. Er beantragt, die Ehe der Beteiligten zu scheiden. Die Antragsgegnerin beantragt ebenfalls die Scheidung der Ehe.

Das Gericht hat die Ehegatten gemäß § 128 FamFG angehört. Auf das Verhandlungsprotokoll wird Bezug genommen.

Die Scheidungsanträge sind begründet, weil die Ehe der Ehegatten gescheitert ist (§§ 1564 S. 1 und 3, 1565 I S. 1 BGB).

Das Scheitern der Ehe wird gemäß § 1566 Abs. 2 BGB unwiderlegbar vermutet, da die Ehegatten seit mindestens drei Jahren getrennt leben.

2. Versorgungsausgleich

Nach § 1 VersAusglG sind im Versorgungsausgleich die in der Ehezeit erworbenen Anteile von Anrechten jeweils zur Hälfte zwischen den geschiedenen Ehegatten zu teilen. Die Ehezeit beginnt mit dem ersten Tag des Monats der Eheschließung und endet am letzten Tag des Monats vor Zustellung des Scheidungsantrags (§ 3 Abs. 1 VersAusglG).

Anfang der Ehezeit: 01.08.2008

Ende der Ehezeit: xx.xx.20xx

Ausgleichspflichtige Anrechte

In der Ehezeit haben die beteiligten Ehegatten folgende Anrechte erworben:

Der Antragsteller:

Gesetzliche Rentenversicherung

1. Bei der Deutschen Rentenversicherung Bund hat der Antragsteller ein Anrecht mit einem Ehezeitanteil von 1,9201 Entgeltpunkten (Ost) erlangt. Der Versorgungsträger hat gem. § 5 Abs. 3 VersAusglG vorgeschlagen, den Ausgleichswert mit 0,9601 Entgeltpunkten (Ost) zu

Die Antragsgegnerin:

Gesetzliche Rentenversicherung

2. Bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See hat die Antragsgegnerin ein Anrecht mit einem Ehezeitanteil von 1,9201 Entgeltpunkten erlangt. Der Versorgungsträger hat gem. § 5 Abs. 3 VersAusglG vorgeschlagen, den Ausgleichswert mit 0,9601 Entgeltpunkten zu bestimmen. Der korrespondierende Kapitalwert nach § 47 VersAusglG beträgt 6.283,67 €.

3. Bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See hat die Antragsgegnerin ein Anrecht mit einem Ehezeitanteil von 0,2059 Entgeltpunkten (Ost) erlangt. Der Versorgungsträger hat gem. § 5 Abs. 3 VersAusglG vorgeschlagen, den Ausgleichswert mit 0,1030 Entgeltpunkten (Ost) zu bestimmen. Der korrespondierende Kapitalwert nach § 47 VersAusglG beträgt 575,33 €.

Zusatzversorgung

4. Bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder hat die Antragstellerin ein Anrecht mit einem Ehezeitanteil von 49,48 Versorgungspunkten erlangt. Der Versorgungsträger hat gem. § 5 Abs. 3 VersAusglG vorgeschlagen, den Ausgleichswert mit 24,41 Versorgungspunkten zu bestimmen. Der korrespondierende Kapitalwert nach § 47 VersAusglG beträgt 9.219,60 €.

Übersicht

Antragsteller

Die Deutsche Rentenversicherung Bund, Kapitalwert: 6.283,67 €.

Ausgleichswert: 0,9601 Entgeltpunkte (Ost)

Antragsgegnerin

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Kapitalwert: 6.283,67 €.

Ausgleichswert: 0,9601 Entgeltpunkte (Ost)

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Kapitalwert: 575,33 €.

Ausgleichswert: 0,1030 Entgeltpunkte (Ost)

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Kapitalwert: 9.219,60 €.

Ausgleichswert: 24,41 Versorgungspunkte

Ausgleich:

Die einzelnen Anrechte:

Zu 1.: Das Anrecht des Antragstellers bei der Deutschen Rentenversicherung Bund ist nach § 10 Abs. 1 VersAusglG durch interne Teilung mit einem Ausgleichswert von 0,8016 Entgeltpunkten (Ost) zugunsten der Antragsgegnerin auszugleichen.

Zu 2.: Das Anrecht der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ist nach § 10 Abs. 1 VersAusglG durch interne Teilung mit einem Ausgleichswert von 0,9601 Entgeltpunkten zugunsten des Antragstellers auszugleichen.

Zu 3.: Das Anrecht der Antragsgegnerin bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ist nach § 10 Abs. 1 VersAusglG durch interne Teilung mit einem Ausgleichswert von 0,0,1030 Entgeltpunkten (Ost) zugunsten des Antragstellers auszugleichen.

Zu 4.: Das Anrecht der Antragstellerin bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder ist nach § 10 Abs. 1 VersAusglG durch interne Teilung mit einem Ausgleichswert von 24,41 Versorgungspunkten zugunsten des Antragsgegners auszugleichen.

3. Kosten und Nebenentscheidungen

Die Kostenentscheidung beruht auf § 150 Abs. 1 FamFG.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss findet das Rechtsmittel der **Beschwerde** statt.

Die Beschwerde ist binnen einer Frist von 1 Monat bei dem **Amtsgericht Schulungsstadt**
Schulstraße 27
15645 Schulungsstadt einzulegen.

Die Frist beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe des Beschlusses. Erfolgt die schriftliche Bekanntgabe durch Zustellung nach den Vorschriften der Zivilprozessordnung, ist das Datum der Zustellung maßgebend. Erfolgt die schriftliche Bekanntgabe durch Aufgabe zur Post und soll die Bekanntgabe im Inland bewirkt werden, gilt das Schriftstück 3 Tage nach Aufgabe zur Post als bekanntgegeben, wenn nicht der Beteiligte glaubhaft macht, dass ihm das Schriftstück nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Kann die schriftliche Bekanntgabe an einen Beteiligten nicht bewirkt werden, beginnt die Frist spätestens mit Ablauf von 5 Monaten nach Erlass des Beschlusses. Fällt das Fristende auf einen Sonntag, einen allgemeinen Feiertag oder Sonnabend, so endet die Frist mit Ablauf des nächsten Werktages.

Die Beschwerde wird durch Einreichung einer Beschwerdeschrift eingelegt.

Die Ehegatten müssen sich durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen, der die Beschwerdeschrift zu unterzeichnen hat.

Für sonstige Beteiligte besteht kein Anwaltszwang. Soweit sich der Beschwerdeführer nicht durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen muss, ist die Beschwerdeschrift von ihm oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen.

Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse können sich auch durch eigene Beschäftigte oder Beschäftigte anderer Behörden oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse vertreten lassen.

Die Beschwerde muss die Bezeichnung des angefochtenen Beschlusses sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird.

In Ehesachen und in Folgesachen wegen Unterhalt und Güterrecht hat der Beschwerdeführer zur Begründung der Beschwerde einen bestimmten Sachantrag zu stellen und diesen zu begründen.

Die Begründung ist beim Beschwerdegericht, dem
Kammergericht Elßholzstraße 30-33 10781 Berlin

einzureichen.

Die Frist zur Begründung beträgt zwei Monate und beginnt mit der Zustellung des Beschlusses, spätestens mit Ablauf von fünf Monaten nach Erlass des Beschlusses. Fällt das Fristende auf einen Sonntag, einen allgemeinen Feiertag oder Sonnabend, so endet die Frist mit Ablauf des nächsten Werktages.

Im Übrigen soll die Beschwerde hinsichtlich anderer Folgesachen begründet werden.

Rechtsbehelfe können auch als **elektronisches Dokument** eingereicht werden. Eine einfache E-Mail genügt den gesetzlichen Anforderungen nicht.

Rechtsbehelfe, die durch eine Rechtsanwältin, einen Rechtsanwalt, durch eine Behörde oder durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse eingereicht werden, sind **als elektronisches Dokument** einzureichen, es sei denn, dass dies aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich ist. In diesem Fall bleibt die Übermittlung nach den allgemeinen Vorschriften zulässig, wobei die vorübergehende Unmöglichkeit bei der Erstatzung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen ist. Auf Anforderung ist das elektronische Dokument nachzureichen.

Elektronische Dokumente müssen

- mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder
- von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg eingereicht werden.

Ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen ist, darf wie folgt übermittelt werden:

- auf einem sicheren Übermittlungsweg oder
- an das für den Empfang elektronischer Dokumente eingerichtete Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) des Gerichts.

Wegen der sicheren Übermittlungswege wird auf § 130a Absatz 4 der Zivilprozessordnung verwiesen. Hinsichtlich der weiteren Voraussetzungen zur elektronischen Kommunikation mit den Gerichten wird auf die Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) in der jeweils geltenden Fassung sowie auf die Internetseite www.justiz.de verwiesen.

Fischer

Richter Schulungsstadt
Richter am Amtsgericht

Verkündung am XX.XX.20XX

Schmidt, JS
AG_Dozent, JSekr'in
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Der Beschluss ist rechtskräftig bezüglich

Ziffer 1 seit XX.XX.20XX

Ziffer 2 seit XX.XX.20XX

Ziffer 3 seit XX.XX.20XX

Amtsgericht Schulungsstadt Schulungsstadt, den

Schmidt, JS
AG_Dozent, Justizsekretärin Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle